

Duisburg den 14.04.2011

Stellv.Vorsitzender und Sprecher der
CDA-Betriebsgruppe ThyssenKrupp Steel AG Duisburg Hamborn/Beeckerwerth

Bin als IG Metaller schon erstaunt, wie die Verwaltungsstelle meine Meinung kommuniziert!
Diese ist mit mir als IG Metaller nie diskutiert worden! Gehöre allerdings auch nicht zu den
Genossen.

Der Nazi Vergleich na ja - Griff ins Klo. Es ist... eigentlich unverzeihlich, jüngste Ereignisse
in unserer Stadt mit der Nazi Zeit in Verbindung zu bringen.

Insbesondere der DGB sollte sich im Interesse einer parteipolitisch unabhängigen
Einheitsgewerkschaft deutlich von den Aussagen distanzieren. Oder wurde die IG Metall
aufgefordert, so eine Presseerklärung abzugeben. Wenn ja von wem ??

Ich denke wenn nicht so viele Funktionäre kommen, dann bleibt ja ein bisschen mehr Platz
für Arbeitnehmer/innen. Heißt ja auch Arbeitnehmerempfang oder?

Wie bereits bemerkt: wenn man sieht wie viele SPD Leute im Vorstand der IG Metall/DGB
sitzen und u.a. im Rat der Stadt sitzen, wundert ein gar nichts mehr.

Man kann zu Sauerland stehen wie man will aber nicht so, Hetzjagden sind auch in
Deutschland verboten.

Noch sind wir eine Einheitsgewerkschaft, und kein Wahlverein für einzelne Parteien. Aber
selbst daran wird gearbeitet.

Bernd Kruse